



Freundesbrief Dezember 2014

Liebe Freunde,

Wenn wir mit Teams in Tansania sind, dann ist es jedes Mal eine große Freude und ein Erlebnis auf beiden Seiten. Wir bringen unser Wissen ein auf handwerklichem Gebiet oder im Finanzsektor. Wir nehmen Teil am Schulbetrieb, geben Nachhilfeunterricht, wir unterstützen und begleiten die Patenkinder bis zur Abschlussprüfung. Wir investieren in Gebäude, zum Beispiel konnten wir im letzten Jahr dank Spenden eine Krankenstation und einen Wasserturm errichten.



Wir pflegen Kontakte und tauschen uns aus über unsere unterschiedlichen Kulturen. Das ist sehr spannend. Wir erleben ein Land in einer Diskrepanz zwischen alter Tradition und Moderne. Ein Beispiel: Eine Massaifrau sitzt am offenen Feuer vor ihrer Lehmhütte und kocht das Abendessen. Mit ihrem Handy plaudert sie mit einer Freundin. Diese Extreme gilt es zu bewältigen, es ist schockierend, dass es Dörfer gibt ohne fließendes Wasser, Toiletten und Strom, dagegen schießen in den Städten Hochhäuser aus dem Boden. Aber gerade diese Gegensätze machen dieses Land so faszinierend.



Im nächsten Jahr wollen wir mit vier Teams nach TZ reisen. Die erste Gruppe startet im Februar. Mit dabei sind eine Augenoptikerin, ein Schreiner, ein Sanitärinstallateur, eine Kunststudentin und eine Sozialpädagogin. Drei Arbeitserzieher machen an der Schule ihr Praktikum und werden mit den Schülern handwerklich und künstlerisch tätig sein. Dann wollen wir das TAYOMI Netzwerk kennenlernen und verschiedene Jugendgruppen und Konferenzen besuchen. Unser Ziel ist, Kontakte zwischen Jugendgruppen und Netzwerken aus Deutschland und Tansania zu knüpfen. Aktuell berichten wir dann beim Infoabend am **Sa 25.4.2015** um 18 Uhr im PSH Reichenbach. Weitere Gruppen gehen im Sommer nach Tansania. Darüber später.

Berichte aus Tansania

Erick Lungwe, der Leiter von TAYOMI berichtet immer wieder aktuell über DMS Schule und CASFETA Netzwerk. Hier einige Auszüge:



Im Oktober war ich viel unterwegs im ganzen Land um an Universitäten und Fachhochschulen CASFETA-Gruppen zu besuchen. Viele Studenten sind neu dazugekommen. Es war sehr inspirierend diese neuen Mitglieder und auch Leiter zu begrüßen und zu ermutigen. Allein im Raum A-

rusha konnte ich 4 Universitäten besuchen und Seminare in Partnerschaft mit CASFETA-Koordinatoren und regionalen Pastoren halten. Der Besuch bei den Senior CASFETAs, also ehemalige Leiter, die inzwischen im Berufsleben stehen, war sehr gut. Ich habe sie ermutigt CASFETA weiterhin mit Zeit, Kraft und Geld zu unterstützen. Auch der Besuch an der Uni in Dodoma war sehr ermutigend. Mitarbeiter und Studenten setzen sich voll dafür ein um die Vision von TAYOMI zu leben andere für Jesus Christus zu gewinnen, damit ihr Leben eine sinnvolle Perspektive bekommt.

Schulentwicklung



Zabron Nsojo, der neue Schulleiter ist jetzt seit fast einem halben Jahr im Amt. Offensichtlich ist der Neustart nicht ganz einfach, sondern mit Bewältigung vieler Altlasten ver-

bunden. Wir sind gespannt bis wir ihn beim nächsten Besuch im Februar 2015 kennen lernen dürfen.

Patenschaften

Zurzeit unterstützen wir 15 Patenkinder an der Schule und eine Schülerin extern. Vier Patenkinder werden zum Jahresende ihren Abschluss machen. Gerne würden wir wieder 4 neue Patenkinder unterstützen. Bitte helfen Sie uns. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Kleingewerbekurse



Diese Kurse liegen uns sehr am Herzen, Sie richten sich an die Ärmsten in der Landbevölkerung, denen es am allem fehlt um sich und ihre Familien zu ernähren. In den Kursen werden Grundlagen vermittelt in Anbau und Bearbeitung von Feldern, Bewässerung, Verkauf und Vertrieb ihrer Produkte. Leider konnten im Jahr 2014 aus

Mangel an Spendengeldern keine Kurse durchgeführt werden.

Anstehende Spendenprojekte:

Gerne würden wir wieder Kleingewerbekurse durchführen. Ein Kurs für 25 Teilnehmer kostet ca. 2.500 €. Eingeschlossen sind Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Anfahrt, sowie Kleinkredite für den beruflichen Start.

Ein Großprojekt „Mensa mit Küche und angegliederter Bibliothek“ ist in der konkreten Planungsphase. Harald, unser Schweizer-Tansanischer Architekt arbeitet an den Bauunterlagen. Die Kosten sind mit 120.000€ veranschlagt. 10-15% davon muss die Schule selbst finanzieren. Anträge für staatliche und private Förderung sind gestellt. Allerdings ist die Finanzierung noch nicht gesichert. Es fehlen noch ca 30.000€.

Dankbar sind wir auch für nicht zweckgebundene Spenden. Sie erlauben uns mehr Flexibilität um dort zu helfen wo es gerade klemmt.

Neues aus dem Verein

Unser Verein bekommt einen neuen Namen. Er heißt künftig **TAYOMI Förderverein e.V.** und ist jetzt als rechtmäßiger Verein beim Amtsgericht Stuttgart im Vereinsregister eingetragen. Dieser Schritt wurde notwendig damit künftig auch Fördermittel von staatlicher Seite aus gewährt werden können. Natürlich ist der Verein weiterhin vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Für Freunde und Spender ändert sich praktisch nichts, für den Vorstand bedeutet es mehr Verantwortlichkeit in Haftungsfragen.

Ein Dankeschön an die Freunde

ganz herzlich Dank an alle Freunde, die so treu hinter TAYOMI stehen. Und wir freuen uns von Herzen über alle neuen Unterstützerinnen und Unterstützer sowie über die neuen TAYOMI Vereinsmitglieder. Es ist so gut, dass wir miteinander dazu beitragen können, dass Tansania sich mit Gottes Hilfe zum Besseren entwickelt. Bitte betet für die Arbeit und die Freunde in Tansania und auch für unser Engagement im Förderverein hier.

Asante sana - vielen Dank für alle Ermutigung und Begleitung. Mungu akubariki - Gott segne Sie und Euch.

Im Namen des Fördervereins herzliche Grüße von

Jedfried Neufelder

Siegfried Hammann